

Was ist ein Tag?

das Spital Laghonat, wo er den P. Andral traf. Raum hatte der Vater gehört, worum es sich handle, holte er das Krankenöl und das Allerheiligste und begab sich mit dem Offizier in dessen Flugzeug zu dem Sterbenden, der sich mit übernatürlicher Kraft aufrecht erhalten hatte, um noch die Beichte abzulegen, die letzte Delung, die Kommunion zu empfangen und dann in den Armen des mutigen Geistlichen seinen letzten Seufzer auszuhauchen.

Lüge und Wahrheit.

Die Lüge ist das Kind vornehmer Eltern; denn der Vater der Lüge ist der Fürst der Finsternis. Darum wird die Lüge, sobald sie geboren, aufgenommen und gehätschelt und großgezogen und macht großes Glück in der Welt. — Die Wahrheit ist dagegen ein Findelkind. Wenn sie einer findet, der muß sich absonderlich hüten, zu sagen, daß er sie gefunden und aufgenommen habe. — Die Lüge geht fein säuberlich einher, trägt eitel Samt und Seide und golden Geschmeid auf der Brust. — Die Wahrheit aber geht frant und frei einher. — Die Lüge trägt den Reifrock und das Pflaster der Schminke. — Die Wahrheit, wenn sie recht ist, ist stets ohne Hütle und Mäntelchen und unge schminkt; kein falsches Haar ist an ihr; sie beißt mit ihrem eigenen Zahne und leidet keinen Schmuck. — Die Lüge wird oft von den Großen zu Gaste geladen; der Wahrheit setzt man aber den Stuhl vor die Tür. — Die Lüge ist wie der Staub; sie dringt durch die Schlüssellocher und Fensterrißen, und gegen sie hilft kein Niegel noch Schloß; die Wahrheit aber dringt selten durch. — Die Lüge ist wie eine Schlange; doppelzünftig kriecht sie am Boden und häutet sich. — Die Wahrheit aber hat eine zweischneidige Zunge und trägt ihre eigene Haut zu Markte. — Die Lüge will herrschen, aber die Wahrheit ist spröde. Will dir die Lüge wohlthun, so kitzelt sie dich, soll dir aber die Wahrheit wohlthun, so tut sie dir weh.“

Abraham a St. Clara.

Was ist ein Tag?

Ein Tag ist ein Gut von unberechenbarer Kostbarkeit, das Gottes Güte in unsere Hände legt. Verstehen wir, mit diesem Gut richtig umzugehen, so haben wir die Weisheit aller Weisheiten erfasst. Denn ein Tag ist entweder ein Schritt näher zur Seligkeit oder zur Verdammnis. Es ist aber auch ein Raum, innerhalb dessen wir viel für unsere geistige und körperliche Ausbildung tun können, in dem wir Glück oder Unglück, Liebe oder Haß zu säen imstande sind. Morgen ist auch wieder ein Tag“, sagen wir gern. Aber wissen wir denn wirklich so genau, daß morgen noch ein Tag ist, daß es für uns nicht bloß ein „Heute“ gibt?

Das menschliche Leben gleicht in manchem einer weiten Reise. Die Jahre gleichen den Haltestationen, das Umsteigen gleicht dem Heraustrreten aus alten Verhältnissen, und das Ziel, daß manchem unerwartet schnell vor die Augen kommt, und nach dem ein anderer vielleicht sehnsüchtigst verlangt, gleicht dem Tode. Alles übrige eilt im Fluge an uns vorüber. Man muß das heute so recht auszunutzen verstehen; wir müssen an

jedem Tag mit allem abgeschlossen haben und fertig sein, als wäre er der letzte. Und erwachen wir am Morgen zu einem neuen Tage, so sollen wir uns dankbar der Güte Gottes freuen und uns mit den heiligsten Vorsätzen ans Tageswerk begeben. Das ist die rechte Art, zu leben. Ein Leben, das sich aus lauter solchen Tagen zusammensetzt, wird nie ein verfehltes werden, sondern es wird ein Leben im Sinne Gottes sein.

Ueber das Thema „In der Schule“ hat ein talentvoller Schüler einer Dorfschule folgende bedeutungsvolle Aphorismen zu Papier gebracht: „Das Schulzimmer besteht aus der Wandtafel, den Wänden, den Tintenfassern, dem Stoch und dem Lehrer. Die meisten



Elektrisches Melken auf den Berliner Rieselfeldern. Bong, Berlin.

Um ein schnelleres und sauberes Melken zu ermöglichen, verwendet man neuerdings eine elektrisch angetriebene, kleine, leicht transportable Saugpumpe, die mittels Gummischläuchen an den Euterzitzen angeschlossen wird.

Sachen in unserer Schule sind sehr alt, nur der Stoch ist neu. Wer noch später wie der Lehrer in die Schule kommt, ist der größte Faulenzer und wird durch diesen bestraft. Auf der Landkarte sind Flüsse und Städte gemalt, damit wir sie auswendig lernen müssen. Der Lehrer hat mit dem Stoch ein Loch ins gelobte Land gestoßen. Mit dem Globus macht er die Sonnenfinsternis; in der Gesangsstunde streicht der Lehrer den Bogen, auch schlägt er uns so lange den Takt, bis es klappt. Wir singen do bis la; einige können noch höher; der Lehrer kann es am tiefsten, aber der kommt nicht in die Höhe. In der Schule hängt auch ein Thermometer; mit diesem macht man es im Sommer heiß, bis frei ist; der Lehrer sieht so lange darauf, bis es 20 Grad sind. In der Freiviertelstunde essen wir eine halbe Stunde lang unser Butterbrot. Der Schulinspektor lobt uns immer, aber der Lehrer ist doch froh, wenn er wieder fort ist. In der Turnstunde springen wir über den Bod; der Lehrer springt zuerst, daß es kracht, dann springen wir auch und stärken unsere Glieder. Der Lehrer macht uns zu ordentlichen Menschen, denn Fleiß bricht Eis. Wer Apfel stiehlt, kommt einen runter, wer sie aber dem Lehrer stiehlt, kommt zwei herunter. Wenn der Lehrer die Orgel spielt, treten wir ihm den Balg und singen zweistimmig dazu;

wenn man ihm den Balg zu arg tritt, quiescht die Orgel. Jetzt ist der Lehrer krank und hält keine Schule; wir wissen nicht, ob er wieder gut wird, aber hoffen wir das Beste.

Briefkasten.

Abt. pro 1911 46 Mk. erhalten.
 Rothhausen: 10 Mk. dankend erhalten.
 Düsseldorf-Werthen: Den Betrag für 2 Hdb. erhalten.
 J. B. S.: Bestätigung mit Dank den Empfang von 20 Mk. zum Ankauf einer Joseph-Statue. Gott und der hl. Joseph möge es Ihnen vergelten!
 G. S. aus G.: 10 Mk. für unser Missionhaus „St. Paul“ dankend erhalten. Vergelt's Gott!
 Steinach: 46 Mk. ddb. erhalten durch Hochw. S. Fr. Durch B. C. in B.: 50 Fr. ddb. erhalten.
 Niedenburg: Betrag erhalten.
 Aying: Erhalten.
 R. Pathin.
 Regensburg: Ant. Rupert.
 M. K. in R.: Betrag für 1 Hdb. „Regina“ erhalten.
 M. Sch., Neuensee: 3 Mk. Antoniusbrot ddb. erhalten.
 Saarunion: 5 Mk. zu Ehren des hl. Joseph.
 Sachen des Fr. aus Hettlingen erhalten.
 Aus L. 50 Mk. ddb. erhalten.
 Das Vergeltmeinnicht wird allen in der gleichen Zahl wie bisher zugesandt, wenn nicht Aenderungen gemeldet wurden.
 A. B. in Rochester, N.-Y.: 5 Doll. mit Dank erhalten.

Dankfagungen, Gebetsempfehlungen und Antoniusbrot

in verschiedenen Intentionen gingen ein aus:

St. Joseph (Mo.), Cincinnati (Ohio), Milwaukee (Wis.), Heitersheim, Lachen, Schwyz, Todtenmoos, Söllsheim, Aunsang, Kriebaum, Lustenau, Rabersdorf, Baranya, Berncastel, Hinterfotten, Bonn, Appelhülsen, Essen a. d. Ruhr, Sidweiler, Hocholt, Calle, Madfeld, Rolsdorf, Rheidt, Untereshbach, Münzbach, Dettar, Gleihtatten, Graz, Bistupitz (D.-S.), Zabrze, Breslau, Sandau, Wernberg, Wernberg, N. B. M., Rauenberg, G., Wattenheim, Allersheim, Witterda, Wenigumstadt, Oberwittstadt, Frankendorf, Unterwildenau, Augsburg (4mal), Würzburg (2mal), Scheidegg, Dörlesberg, Freiburg, Eienhausen, München, Eggolsheim, W. M. G., N. N. in der Rhön, Kneisting, Minntal, Leugas, Witterda, Doffenheim, Ramontau, Steinfurt, Frankendorf, Wittelbach, Wieblingen, Koffel, Binswangen, Langenbrud, Neubrunn, Röttingen, Spachingen, Nassenhausen, Kappel, Spielberg, Theilheim (3mal), Breslau, Krenschheim, Waldbrunn, Erolsheim, Langheim, Neues Laibstadt, Waldbsee, Rannungen, Tannesberg, Busenbach, Nürnberg, Königsdorf, Neufirch-Höbe, Obergrombach, Bohenheim, Wiesengiech, Teilheim, Konstanz, Wattenheim, Geismar, Litting, Weingarten, Abweiler, Albag, Gellentkirchen, Fretter, Dahlhausen, Grevenbroich, Offenburg, Quisburg, Werth, Weissweiler, Lachen, Stolberg, Neuwert, Strommors, Cöln, Rothhausen, Kempen, Vort, Niebersfeld, Revelaer, Hundsangen, Schmithof, Beled, Heilsberg, Scharrendorf, Eiderscheid, Eilendorf, Düsseldorf, St. Wendel, Telgte, Polch, Vieberich, Holthausen, Glosau, Birkesdorf, Essen, Reheim, Dedingen, Düren, Emmerich, Cleve, Donsbrüggen, Lewin, Seedorf, Gersau, Stalder, Haslen, Flüelen, Zürich, Ermensee, Bilters, Unterschächen, St. Fiden, Bischofszell, Sommeri, Brugg, Oberwellenberg, Luchsingen, Muri, Erstfeld, Engelberg, Zbach, Wohlen, Ganten, Oberendingen, Willisau, Echolzmat, Tägerig, Kummern, Jonen, Schmitten, Stadl a. d. Mur, St. Kathrein a. Hauptein (Steiermark), Feldkirchen (D.-D.), Zeltweg, Steyregg.

Memento.

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Merkbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Erzpriester Heinrich Tschepa, Quilis. Maria Dresel, Kressenz, Neubecker und Anna Greger, Landau a. S. Franziska und Anna Bengel, Pfahldorf. Joh. Adolf Unrath, Fuchsstadt. Regina Siebel, Schleithal. Kath. Blumenstein,

Zeiskam. Alois Waninger, Obergoszell. Maria Barb. Endres, Höttingen. Joh. Hermann Korbes, Altenlingen. Anna Maria Dieb. Georg Bauer, Schwarzenfeld. Marg. Lindner, Dintergereuth. Pauline Otto, Hinsberg. Franz Schöffmann, Nitol. Unterhuber, Altiötting. Friedrich Schmitt, Poppendorf. Jakob Schwendy, Barb. Wenz, Joh. Seuber, Altheim. Ernestine Ulrich, Freudenberg. Rosalia Stadung, Spahl. Theresia Schmidt, Morsbach. Josepha Luz, Mantlach. Frau Vizler, Hausgaun. Maria Goldschner, Hochberg. Prälat Reinhold Schirmeisen, Beuthen. Katharina Fessel, Pleß. Anna Humelt, Hiltrup. Wilh. Kemmerling, M.-Glabbach. Herm. Jos. Schid, Orken. Josef Schott, Lorchhausen. Mag. Ebdeler, Düsseldorf. Christine Duhme, Hofel. H. Bennenwald, Sendenhorst. Peter Schlas, Kray. Kath. van Huijen, Alpen. Frau Simon, Stommeln. Maria Schumacher, Wittig. Maria Elis. Edert, geb. Dahlen, Köln. Heinrich Geist, Maria Krapp und Anna Maria Wolke, Harpendorf. Agnes Niemann, Coesfeld. Peter Abeneuer, Deverich. Johann Alören, Kaarst. Adam Schade, Rheinbach. Alara Palm, Crefeld. Kath. Schmitz, Benrath. Ehm. M. Priorin Schw. Johannes Bapt. Pancraz, Varenzell. Wilh. Schur, Ober-Dürenbach. Magd. Hörner und Frau Heide, Oldenburg. Auguste Dieker und Anna Wienter, geb. Keller. Gerh. Buhmann, Scharrendorf. Karl Schürmann, Altensien. Johanna Dornbach, Emmerich. Clemens Hünermund, Über. Christine Wirp, Fischeln. Josef Freudenhammer, Revelaer. Philipp Börsch, Oppenhausen. Maria Seus, Baunheller-mühle. Anna Mahler, Maria Langobert und Frau Degen, Aachen. Johanna Maghs, Gelbern. Zacharias Dahn, Egelbach. Christiane Fiebig, Langenau. Johanna Schinte, Leuber. Franziska Renner, Schöneburg. Johann Steinfirchner, Miterbarthausen. Katharina Stumbeck, Götting. Kressenz Prestel, Durach. Anna Knott, Laberweinting. Anna Müller, Würzburg. Ursula Weidner, Selbach. Kath. Wagner, Holzhausen. Cäcilia Kasper, Steinach. Wilhelm Schaub und Theresie Rombach, Freiburg. Karolina und Jakob Barthelmes, Würzburg. Gg. Baur und Marie Pauli, Königsdorf. Kath. Kufmann, Büchenau. Florian Singer, Gorgauergreuth. Maria Reinhart, Maria Amberg, Kälberau. Bernarda Brüdner, Gaurattersheim. Jean Bapt. Pierre, Nellingen. Marg. Rubin, Almpian. Josefa Wittenmann, Sandhausen. Frau Ledl, München. Eliab. Linbenfeller, Josefine Willy, Bernhard Fiedt, Obergrombach. Franziska Reb, Alschaffenburg. Maria Bauer, Ginzburg. Kath. Leitner, Tuzing. Maria Seiz und Magdalena Polzmacher, Untergermering. Georg Dreffel und Gg. Gismann, Kersbach. Herr Peter, Hofen. Josef und Katharina Mayer, St. Christoph. Anna Stadtmüller, Nappach. Fr. Vogl, Schliersee. Adam Baunach, Helmstadt. Karl Kruger, Breslau. Marg. Dopf, Allfeld. Rosalia Huber, Reithofen. Valentin Fleck, Grombach. Kath. Ulrich, Weingarten. Fr. Kraemer, Großtrogenburg. Christina Köhner, Alzheim. Kaspar Dörr, Jakob und Heinrich Eppl, Reisch. Karl Krüger, Breslau. Viktorin Anauer und Anna Pelzl, Rudigsdorf. Georg Maurer, Salzburg. Emilie Gschwandtner, Fischl. Michael Fint, Straden. Josef Schmid, Brizen. Amalia Schöber, Graz. Theresia Rinner, Albernord. Josefa Augustin, Gunja Slaven. Maria Ferlan, Bischofslaf. Rosa Sidel, Ottmang Ruchheim. Dr. Steiner-Benziger, Einsiedeln. Meinrad Gabl, Zürich. Josef Anton Deragisch, Disentis. Prof. J. B. Keller, Schwyz. Maria Häfliger, Grochwangen. Ww. Schnell, Bagenheid. Jos. Vuri, Luzern. Anton S. Bauch, Cayville, Wis. Bernard und Heinrich Bubbe, Jersey-City, N.-Y. Johann Grunlich, Bellingham, Wash. Barbara Gild, New-Haven, Conn. Christina Reinders, Cleveland, Ohio. Katharina Hecht, Milwaukee, Wis. Marian Anna Schrant, Columbus, Ohio. Rev. Father Maurus, O. S. B., Beatty, Pa. Mrs. Pfann, Buffalo, N.-Y. Maria Stöhmer, Enns. Gertrud Bodden, Rothberg. Joseph Lange, Calle. Franziska Weyer, Neuk. Heinrich Hising, Rhode. Gertrud Wages, Rothhausen. Peter Josef Ley, Muck. Franz Fleige, Lippstadt. Philipp Schlichter, Spies, Ensdorf. Witwe Aug. Schneidawind, Lügde. Maria Anna Hummel, Hiltrup. Frau Stelpflug, Kitzungen. Frau Gramer, Niedersfeld. Emma Horate, Löfinghausen. Kath. Feldkamp, Buer. Luise Aneb, Widrath. H. Nikolaus Meyens, Frisingen. Walburga Sand, Resta-City, Nebr. Anton Otter, Clayton, Kan. J. P. Schumacher, Staunton, Ill. Konrad, Konrad und Elizabeth Grundmayer, Petersburg. Joseph Ahlentamp, Templeton, Iowa. Mrs. Schaefer und Anna Schaefer, Breda, Iowa. Anna Meier, Chicago, Ill.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.